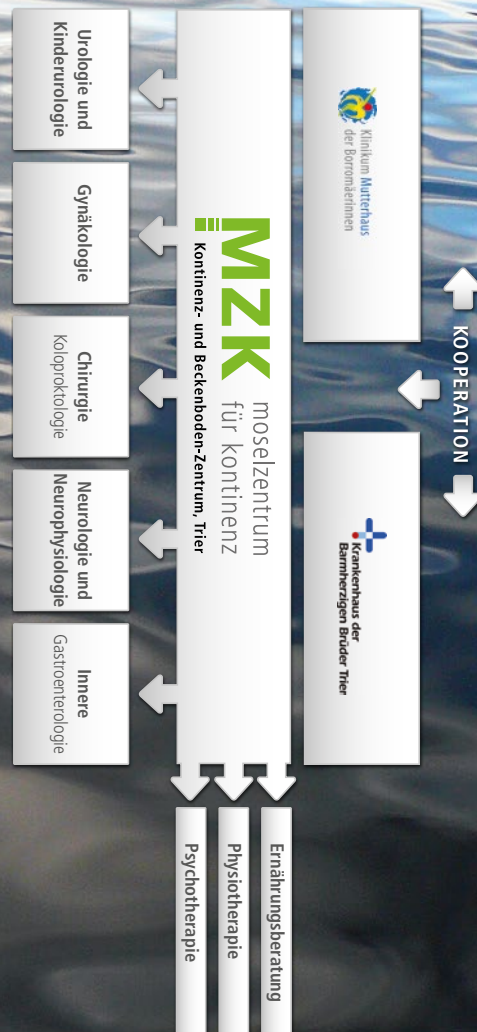


Moselzentrum für Kontinenz.
Der direkte Weg.

Im Netz.
www.moselzentrum-kontinenz.de

MZK moselzentrum
für kontinenz
Kontinenz- und Beckenboden-Zentrum, Trier



MZK moselzentrum
für kontinenz
Kontinenz- und Beckenboden-Zentrum, Trier

Alle Abteilungen des Moselzentrums für Kontinenz (MZK):

- |||| **Abteilung für Urologie und Kinderurologie**
Chefarzt Prof. Dr. A. Neisius, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
- |||| **Abteilung für Neurologie und Neurophysiologie**
Chefarzt Prof. Dr. M. Maschke, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
- |||| **Abteilung für Innere Medizin I – Gastroenterologie, Immunologie u. Onkologie**
Chefarzt Prof. Dr. H. Heinzow, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
- |||| **Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe**
Chefarzt Prof. Dr. S. Jud, Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen
- |||| **Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie**
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen
- |||| **Abteilung für Innere Medizin/Gastroenterologie**
Dr. E. Rambusch, Sektionsleiter Gastroenterologie/Endoskopie, Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen

 **Krankenhaus der Barmherzigen Brüder**

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
Nordallee 1
54292 Trier

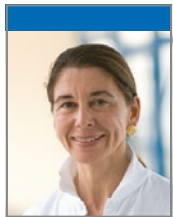
 **Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen**

Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen
Feldstraße 16
54290 Trier

Diagnostik.
Beratung.
Therapie.

Information für
Patientinnen und Patienten

Sehr geehrte
Damen und Herren,



III Dr. med.
Silvia Salm



III Dr. med.
Sabrina Bühler



III Dr. med.
Marion Klieben

Ein wichtiger Schritt
in die richtige Richtung:

DAS MOSELZENTRUM FÜR KONTINENZ

Beckenboden- und Blasenfunktionsstörungen nehmen als Krankheitsbild einen immer höheren Stellenwert ein. Alleine von der Harn- und Stuhlinkontinenz sind in Deutschland über 6 Millionen Menschen betroffen.

Mehr als die Hälfte aller Betroffenen spricht nicht mit ihrem Arzt über diese Probleme, da Inkontinenz immer noch ein Tabu-Thema ist und als peinlich empfunden wird. Somit werden die meisten Betroffenen auch nicht sachkundig betreut, obwohl Inkontinenz in vielen Fällen heilbar ist.

Um diese Sprachlosigkeit aufzuheben, haben wir das Moselzentrum für Kontinenz (MZK) gegründet. Bereits seit mehreren Jahren befassten sich die beteiligten Abteilungen in Spezialsprechstunden mit Blasenfunktionsstörungen sowie der Harn- und Stuhlinkontinenz.

Erkrankungen des Beckenbodens und Inkontinenz führen oft zu einem Rückzug aus dem aktiven öffentlichen Leben.

Lassen Sie es nicht so weit kommen –
rufen Sie uns an!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Silvia Salm

Dr. med. Sabrina Bühler

Dr. med. Marion Klieben

moselzentrum für kontinenz

Aufbau

Das Moselzentrum für Kontinenz ist ein Zusammenschluss des Klinikums Mutterhaus der Borromäerinnen sowie des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Trier mit insgesamt sechs am Zentrum beteiligten Fachabteilungen.

III UNSER ZIEL

Das Ziel des MZK ist es, die Kompetenzen der einzelnen Abteilungen zu bündeln, um den Betroffenen eine optimale Beratung sowie modernste Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten anzubieten.

Wir sind Ansprechpartner bei allen Formen von

- III Harninkontinenz und Blasenfunktionsstörungen
- III Stuhlinkontinenz
- III Mastdarmvorfall
- III Stuhlentleerungsstörungen
- III Blasen- und Gebärmutterensenkung bzw. -vorfall
- III Chronische Schmerzzustände des kleinen Beckens und des Beckenbodens
- III Beckenboden- und Schließmuskelverletzungen

III UNSERE STRUKTUREN UND ABLÄUFE

- III Jede Abteilung führt ihre eigene Sprechstunde durch
- III Bei Bedarf finden abteilungsübergreifende Sprechstunden und Operationen statt

III ERSTKONTAKT:

- III Urologie Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
Tel. 0651/208-2681
- III Beckenbodenzentrum Klinikum Mutterhaus
der Borromäerinnen, Tel. 0651/947-2632

MZK moselzentrum
für kontinenz
Kontinenz- und Beckenboden-Zentrum, Trier

Unsere Leistungen:

- III Regionale und überregionale Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten mit Harn- u./o. Stuhlinkontinenz
- III Beratung auf allen Gebieten der Inkontinenz und Blasenfunktionsstörungen
- III Moderne Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten (nicht operativ/operativ)
- III Beckenbodentraining sowie Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik zur Prävention
- III Sporttherapie/Physiotherapie
- III Ernährungs- und Lebensstilberatung
- III Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen
- III Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit
- III Interdisziplinäre Kooperation mit niedergelassenen Ärzten und anderen Kliniken/Zentren
- III Enge Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal sowie Alten- und Pflegeheimen/ambulant Pflegediensten
- III Selbsthilfegruppe »Blasenfunktionsstörungen« (regelmäßige Treffen alle 6 – 8 Wochen)
- III Kindersprechstunde

Optimierte Organisationsabläufe:

- III Konkrete Ansprechpartner
- III Schnellere Terminierung/kürzere Wartezeiten
- III Hilfe bei Terminabsprachen/Organisationsproblemen
- III Rasche Befundübermittlung zu den niedergelassenen Kollegen und anderen Abteilungen